

INFOS FÜR KOOPERATIONS- PARTNER*INNEN

Shrinking Spaces und wachsende Ungleichheit bedrohen unsere Werte. Unsere Mitmachkampagne in NRW gibt Bürger*innen im Quartier eine Stimme, stärkt das Engagement für Demokratie und Menschenrechte und trägt zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele bei – insbesondere für Frieden und starke Institutionen. Dabei sollen vor allem Städte und Kommunen außerhalb der Großstädte erreicht werden. Macht mit und holt die Kampagne gemeinsam mit uns in eure Stadt – global denken, lokal handeln! Die vier Komponenten werdet ihr dabei eigenverantwortlich mit unserer Unterstützung umsetzen. Dafür entstehen euch keine Kosten. Wenn ihr in einer Stadt oder Kommune aktiv seid, die unter 100.000 Einwohner*innen hat, dann ist diese Kampagne etwas für euch!

GEPLANTE KOMPONENTEN:

1. **Kreative Straßenaktionen:** Wir setzen auf überraschende Kunstaktionen und spielerische Methoden, um Menschen für Demokratie und Menschenrechte zu sensibilisieren. Gemeinsam mit Theaterprofis entwickeln wir Formate, die sowohl Missstände thematisieren als auch positive Zukunftsperspektiven aufzeigen. Ihr könnt mindestens eine dieser Aktionen gemeinsam mit euren Ehrenamtlichen durchführen.
2. **3D-Straßenkunst:** Diese außergewöhnliche Form der Straßenmalerei zieht alle Blicke auf sich. Vom richtigen Standpunkt aus entfaltet sich eine beeindruckende Dreidimensionalität, die zum Interagieren und Diskutieren einlädt. Ein visuelles Erlebnis der besonderen Art, das eure Stadt für kurze Zeit in eine Galerie verwandelt.



Bildquelle: Eine Welt Netz NRW.

Der Entstehungsprozess geschieht im Atelier durch die Ausarbeitung einer Künstlerin. Innerhalb von wenigen Tagen lässt sich das Ergebnis im Anschluss auf die Straße übertragen. Passant*innen kommen mit der Künstlerin ins

Gespräch zu Prozess und Inhalt. Der niedrigschwellige Einstieg ermöglicht somit einen leichten Zugang zu Thema und Projekt. Der Aktionsort wird von einem thematischen Infostand begleitet. Die Farbe ist umweltschonend und hält je nach Untergrund und Wetter mehrere Wochen bis zu einem Jahr (wird mit dem Ordnungsamt geklärt).

3. **Fachveranstaltung mit internationalen Referierenden:** Pro Stadt wird im Rahmen einer ca. zweistündigen Veranstaltung jeweils eine Expert*in aus dem Globalen Süden eingeladen, um vom eigenen Engagement für Demokratie und Menschenrechte zu berichten. Dabei soll insbesondere der Austausch zu mehr globaler Solidarität für Nachhaltigkeit, Demokratie und Menschenrechte im Mittelpunkt stehen. Anknüpfungspunkte sind hierbei idealerweise Partnerschaften der Stadt/Kommune oder Partnerschaften der Kooperationspartner*innen. Bei Bedarf können weitere Kontakte über das Eine Welt Netz NRW vermittelt werden.
4. **Fachgespräch mit lokalen Politiker*innen:** Um den Kontakt zwischen Zivilgesellschaft und Politik zu fördern, werden im Rahmen einer zweistündigen, öffentlichen Veranstaltung lokale Politiker*innen eingeladen, um im Gespräch mit der Zivilgesellschaft lokale Handlungsspielräume zu erkunden. Das muss kein klassisches Podiumsgespräch sein, sondern kann vom Fairen Frühstück bis zum Stadtrundgang reichen.

ROLLE DER KOOPERATIONSPARTNER*INNEN:

Werdet Motor unserer gemeinsamen Kampagne für Demokratie & Menschenrechte in eurer Stadt! Als unverzichtbare Partner*innen vor Ort übernehmt ihr eine zentrale Rolle bei der Umsetzung unseres Projekts. Denn ihr kennt die lokalen Strukturen, die Bedürfnisse eurer Bürger*innen und wisst, wie wir gemeinsam die größte Wirkung erzielen können. Konkret bedeutet das, dass ihr die vier geplanten Maßnahmen in eurer Stadt eigenverantwortlich gestaltet und durchführt. Das betrifft die Auswahl der Zeiten, Orte und Formate, ebenso wie die Einbindung eurer (ehrenamtlichen) Mitarbeiter*innen. Wir vertrauen auf eure Expertise, um die Aktionen optimal auf eure Kommune zuzuschneiden.

Dabei seid ihr jedoch keineswegs allein! Das Eine Welt Netz NRW unterstützt euch umfassend in allen Phasen: organisatorisch bei der Planung und Durchführung, inhaltlich mit Materialien und Know-how zu den Themen Demokratie und Menschenrechte, und personell durch unsere Mitarbeiter*innen und die begleitenden Theaterpädagoginnen.

Auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit stehen wir euch zur Seite, indem wir gemeinsam Strategien entwickeln, Vorlagen für Flyer und Pressemitteilungen bereitstellen und euch bei der Kontaktaufnahme zur lokalen Presse und der Einladung von Politiker*innen unterstützen.

Ein wichtiger Baustein unseres Projekts ist die Einbindung von Ehrenamtlichen vor Ort. Da ihr in eurer Kommune exzellent vernetzt seid, zählen wir auf eure Unterstützung bei der Mobilisierung engagierter Bürgerinnen, die bei der Durchführung der Straßenaktionen mitwirken möchten. Diese Ehrenamtlichen werden sowohl von uns als auch von erfahrenen Theaterpädagoginnen begleitet. Unser Ziel ist es, Hemmschwellen abzubauen und die Freude am aktiven Einsatz für Demokratie und Menschenrechte zu fördern.

Um einen erfolgreichen Austausch und die Weiterentwicklung unserer Kampagne zu gewährleisten, laden wir euch zu regelmäßigen Vernetzungstreffen ein. Hier habt ihr die Möglichkeit, euch mit Mitwirkenden aus anderen Städten über eure Erfahrungen, Erfolge und weitere Ideen auszutauschen.

Die gesamten Kosten des Projekts sowie die administrative Abwicklung werden im Rahmen unserer Förderung vom Eine Welt Netz NRW e.V. getragen. Euer Engagement konzentriert sich somit auf die inhaltliche Gestaltung und Durchführung vor Ort.

In der Vorbereitung der einzelnen Projektbausteine führen wir intensive Gespräche mit euch und gegebenenfalls mit euren Ehrenamtlichen, um alles optimal abzustimmen. Der zeitliche Aufwand für euch liegt primär in der Durchführung der verschiedenen Aktionen. Wir bitten euch lediglich, 1-2 feste Ansprechpartner*innen zu benennen, die für die Koordination und Begleitung aller Maßnahmen in eurer Stadt zuständig sind.

EUER MEHRWERT ALS KOOPERATIONSPARTNER*INNEN IN EURER STADT:

- **Niedrigschwellige Beteiligung für Eure Bürger*innen:** Schafft unkomplizierte Zugänge zu wichtigen Themen und ermöglicht aktive Teilhabe für alle.
- **Attraktive Formate für neue Zielgruppen:** Nutzt die Straßenebene, um Menschen zu erreichen, die traditionelle Bildungsangebote möglicherweise nicht wahrnehmen.
- **Gestaltungsfreiheit vor Ort:** Wir binden Euch aktiv in die Konzeption der Aktionen und Fachgespräche ein, um diese optimal an die spezifischen Bedürfnisse und Gegebenheiten Eurer Stadt anzupassen.

- **Entlastung durch zentrale Organisation:** Die gesamte finanzielle und administrative Verantwortung liegt beim Eine Welt Netz NRW e.V. Für Euch entstehen keine direkten Kosten.
- **Professionelle Unterstützung:** Das Eine Welt Netz NRW steht Euch während des gesamten Prozesses beratend und unterstützend zur Seite.
- **Erhöhung Eurer Reichweite:** Durch die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit mit dem Eine Welt Netz NRW profitiert Ihr von unserer überregionalen Bekanntheit und könnt Eure eigene Sichtbarkeit steigern.
- **Flexible Veranstaltungsformate:** Jenseits klassischer Podiumsdiskussionen können die Fachgespräche in kreativen Formaten wie einem fairen Frühstück oder einem Stadtrundgang mit Politikerinnen gestaltet werden, um den Austausch mit den Bürgerinnen zu erleichtern.
- **Kompetenzgewinn und Vernetzung:** Durch die begleitenden Maßnahmen erwerbt Ihr wertvolle Kenntnisse in der Umsetzung von Straßenkampagnen und Methoden der Global Citizenship Education. Zudem werdet Ihr Teil eines landesweiten Netzwerks engagierter Partner*innen, das sich regelmäßig austauscht und bei einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung Erfolge feiert und zukünftige Kooperationen anbahnen kann.

Ihr habt Interesse? Dann meldet euch mit einer kurzen Beschreibung eurer Organisation bei uns! Schreibt gerne auch, in welche Stadt ihr die Kampagne holen wollt und ob euch vor Ort weitere Partner*innen einfallen!

Klaas Janowsky, Projektleitung

klaas.janowsky@eine-welt-netz-nrw.de | 0251 28 46 69 207

Gifty Wiafe, Projektreferentin

gifty.wiafe@eine-welt-netz-nrw.de | 0251 28 46 69 28

Das Projekt wird gefördert durch die *Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW* sowie durch die *Engagement Global gGmbH* mit Mitteln des *Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung*.